

# Brustvergrösserung mit Implantaten – Effekt und Folgen

**Die Brust ist wohl das weiblichste Körperteil überhaupt. Deshalb ist sie für das Wohlbefinden und Selbstbewusstsein vieler Frauen äusserst zentral. Aus diesem Grund ist die Nachfrage nach Brustkorrekturen, insbesondere Brustvergrösserungen, sehr gross.**

Am längsten etabliert ist die Brustvergrösserung mit Silikonimplantaten. Der Vorteil dieser Methode ist das gut vorhersehbare Resultat, welches durch die Implantatwahl (Grösse und Form) bestimmt werden kann. Das Endresultat wird, neben der Operationstechnik des Chirurgen, durch die



**Dr. Sonja A. Meier**  
Fachärztin für  
plastische,  
rekonstruktive und  
ästhetische Chirurgie

Brust der Patientin vor der Operation und die Wahl des Implantates beeinflusst.

Neben dem reinen Vergrösserungseffekt können durch Brustimplantate auch unschöne Brustformen korrigiert werden. Ebenso lassen sich leicht hängende Brüste durch Brustimplantate ohne die Narben einer Straffungsoperation verbessern. Auch störende Asymmetrien können durch Brustimplantate gut ausgeglichen werden.

## Körpergefühl

Nach einer Brustvergrösserung wirken die Körperproportionen durch die grössere Brust häufig harmonischer. Etwas breite Hüften erscheinen mit einer grösseren Brust schlanker oder ein breitschultriger, eher männlicher Oberkörper wirkt weiblicher. Dies kann das Gefühl zum eigenen Körper verbessern und damit zu mehr Selbstbewusstsein der Frau führen.

Ein Nachteil der Brustvergrösserung mit Implantaten ist, neben den Risiken jeder Operation, klar der Fremdkörper. Auch wenn alle Bedenken, dass Silikon Krebs oder rheumatische Erkrankungen fördern kann, widerlegt wurden, ist ein Silikonimplantat ein Fremdkörper. Dieser verhält sich nie ganz identisch wie körpereigenes Gewebe. Auch wenn die Brust nach einer Vergrösserung mit Implantaten optisch sehr natürlich aussieht, ist sie formstabiler und im Vergleich mit eigenem Gewebe meist weniger weich, was einzelne Patientinnen stören kann.

## Zeitpunkt

Mit den heutigen qualitativ hochwertigen Brustimplantaten wird auch generell kein regelmässiger Implantatwechsel mehr empfohlen, wie dies früher der Fall war. Brustimplantatwechsel sind nur noch notwendig, wenn es einen medizinischen oder ästhetischen Grund dafür gibt, wie beispielsweise eine Kapselbrüche oder ein

mit der Zeit ästhetisch nicht mehr befriedigendes Resultat.

Je jünger eine Patientin bei der ersten Brustimplantat-Einlage ist, desto wahrscheinlicher ist es, dass irgendwann im Leben ein Implantatwechsel gemacht werden sollte. Dies kann nach Schwangerschaften und Stillzeiten der Fall sein, wenn die Patientin wegen der Geweberschlaffung mit dem Resultat nicht mehr zufrieden ist. Eine Brust mit Implantat kann sich während einer Schwangerschaft und Stillzeit gleich verändern wie eine natürliche Brust.

Wenn eine Frau der Gedanke an Fremdmaterial im Körper und eine eventuelle Zweitoperation nach vielen Jahren nicht stört, ist die Brustvergrösserung mit Silikonimplantaten eine sehr bewährte Methode, um eine Brust nicht nur zu vergrössern, sondern auch zu verschönern.

HUGO MÜLLER

redaktion.ch@mediaplanet.com